

15. Juni 2023 OW

Teams aus Feyenoord (Holland) und Seswe (Kroatien) auf Rang drei und vier nicht in der deutschen Rangliste geführt werden. Die zehn punktbesten Mannschaften nach den Vorrunden-Turnieren erreichen das DM-Finale in Cuxhaven, Ziel der Mopeten auch in diesem Jahr. Der Bronze-Platz 2022 war die bisher beste Platzierung.

Nach zwei lockeren 2:0-Siegen zum Auftakt kam es im entscheidenden Gruppenspiel zum ersten Gipfeltreffen mit dem amtierenden Deutschen Meister „Die Ottermasen“ aus dem süddeutschen Bartenbach. Ohne Fortune im Shootout (4:5) unterlagen die Mopeten dem amtierenden Deutschen Meister wie im vorjährigen DM-Halbfinale trotz besserer Punktzahl mit 1:2 (28:24 und 24:25) und wurden Gruppenzweiter. Das Achtfinale bei Flutlicht gegen die SG Schurwald war eine klare

## Die U16 der Taunus Lynx hat die nächste Runde erreicht

**Oberursel (gw).** Beim ersten Qualifikationsturnier für die männliche Basketball-Bundesliga der Altersklasse U16 (IBBL) haben es die Taunus Lynx in der Georg-Sehring-Halle in Langen geschafft, als Tabellenzweiter die zweite Runde zu erreichen, die am kommenden Wochenende ausgetragen wird.

Die Taunus Lynx (Lynx ist das englische Wort für Luchs) sind eine seit einigen Monaten bestehenden neue Spielgemeinschaft mit den Partnern TSG Oberursel und MTV Kronberg. Am kommenden Wochenende treffen die besten zwölf Teams in drei Gruppen aufeinander, von denen sich die Gruppensieger direkt für die IBBL qualifizieren und die beiden Zweiten und Dritten am letzten Juni-Wochenende eine weitere Chance zur Bundesliga-Qualifikation erhalten. „Nachdem wir in den Vorbereitungsspielen noch nicht so gut funktioniert haben, ist es in Langen ganz hervorragend gelaufen“, lobte Lynx-Headcoach Igor Starcovic, der bei seiner Arbeit von Co-Trainerin Jana Mayer unterstützt wird, den Auftritt der Lynx. Neoh Bauer, Nikita Haaf, Marcus Kuhne, Yujin Pak, Peer Rahlwes, Alexander von Schenk, Constantin Wissler, Dimitris Giannakapoulos, Simon Schürmann, Renars Timbars, William Wang und Matteo Grillini haben in Langen wie folgt gespielt: gegen den TV Langen 61:35, gegen die Lützel Baskets 62:46, gegen ACT Kassel 49:26 und gegen die Südwest Baskets Wuppertal 48:75.

Abschlussabelle: 1. Wuppertal 8 Punkte/357:163 Korbpunkte, 2. SG Taunus Lynx 6/220:182, 3. Kassel 4/153:243, 4. Lützel 2/207:226, 5. Langen 0/162:285.

übermäßige Konkurrenz.

Die Damenmannschaft „Flying Ducks“ startete mit einem Achtungserfolg auf den Weg nach Cuxhaven. Der sechste Platz unter 13 gemeldeten Teams wurde mit 285 Punkten belohnt, ein gutes Startpolster für die weiteren Turniere Richtung Zielort an der Nordsee. Einer makellosen Vorrunde mit vier Siegen gegen die starken „Minga Turtles“ und „Stradelfuster“, die DHB-Jugend-Nationalmannschaft und „Dickes B Berlin“ folgte im Viertelfinale ein 0:2 (44:58 nach zwei Halbzeiten), gegen den späteren Turniertritten „Sand Devils Youngsters“. Sieg und Niederlage in der Platzierungsrunde bedeuteten am Ende den soliden Platz sechs. Als beste Torschützkin des Turniers wurde die Oberurselerin Julia Buße für ihre insgesamt 123 Scorepunkte ausgezeichnet.

Nicht gereicht hat es hingegen für die Taunus Lynx beim Qualifikationsturnier für die nächste Bundesliga-Saison in der Altersklasse U18 (NBBL). In der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg haben die Schützlinge von Headcoach Kory „Koko“ Karaman zwar die beiden Sonntagsspiele gewonnen, waren allerdings mit der Hypothek von zwei Niederlagen am ersten Tag des Turnierwochenendes gestartet. „Schade, dass es nicht ganz gereicht hat, aber mit den Erfahrungen aus der Qualifikation und der nächsten Saison werden wir 2024 einen neuen Anlauf in Richtung NBBL unternehmen“, blickt MTV Kronbergs Geschäftsführer Miljenko Crnjac nach der unglücklichen Niederlage gegen die Rhein-Neckar Metropolitans Mannheim/Wienheim/Weinheim bereits nach vorn.

Die Gastgeber waren angetreten mit Senay Behre, Mateja Boskovic, Joel Diop, Luka Veselic, Paul Schröder, Nino Condic, John Aryegunye, Paris Tsankas, Benjamin Zinz, Lysdale Comney, Dayvon Obian-Mwe, Jalen William, Jakob Larak und Nikos Gkelichauri. Die Ergebnisse der Taunus Lynx in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg: 50:88 gegen die Schick-Group White Wings Hanau 67:70, nach zweifacher Verlängerung gegen die Rhein-Neckar Metropolitans Mannheim/Wienheim/Weinheim, 58:40 gegen die Young Gladiators Trier und 69:61 gegen die Tennet young Heroes Bayreuth.

Abschlussabelle: 1. Hanau 8 Punkte/297:185 Korbpunkte, 2. Mannheim 6/214:220, 3. SG Taunus Lynx 4/244:229, 4. Trier 2/178:212, 5. Bayreuth 0/199:246.



Lavinia Weiss, Claudia Zarba, Stefania Poli und Claudia Richter (v. l.) belegen als Team Platz drei beim Kinzigmar.

## SCO-Nachwuchsrathleten in Hochform



Der Brunnenstau war für die Nachwuchsrathleten des Schwimmclubs Oberursel (SCO) bei strahlendem Sonnenschein der erste Wettkampf seit Beginn der Nachwuchsarbeit im März. Yot Kosmas und Victor von Goszonski (beide 13) (v. l. mit Betreuerin Sabine Weil in ihrer Mitte) gingen über die Fünf-Kilometer-Strecke an den Start und konnten mit den Plätzen zwei und vier in der Klasse der unter 16-Jährigen überzeugen. Keanu Müller (2. v. r. neben Trainer Björn Müller) und Lukas Rieger (beide 10) nahmen die 2,5-Kilometer-Strecke in Angriff. Dabei konnte Keanu das Rennen der unter Zwölfjährigen sofort gewinnen. Lukas belegte Platz 13. Die nächste Station im Wettkampfkalender wird der „Swim and Run“ in Bruchköbel am Sonntag, 18. Juni, sein. Den Saisonhöhepunkt bildet für die Nachwuchshoffnungen des SCO das Heimrennen, der „RunSwimRepat“, am Sonntag, 3. September, im Taunusbad. Fotos: SCO